

Bild des Monats August



60 Minis aus der Pfarreiengemeinschaft Ottobeuren in Rom und Assisi

Weit über 90 000 Minis treffen Papst Franziskus in Rom, bei weltmeisterlicher Stimmung.

Unter der Reiseleitung von Oberministrant Benjamin Nägele und der geistlichen Begleitung durch Pfarrer Pater Christoph Maria OSB machten sich 60 Minis mit ein paar Eltern aus der Pfarreiengemeinschaft Ottobeuren auf nach Rom zur internationalen Ministrantenwallfahrt mit dem Thema: Suche Frieden und jage ihm nach.

Um kurz nach Mitternacht ging's mit dem Bus Richtung Rom, wo dann um 15 Uhr in der Domitilla Katakomben, die die einzige unterirdische Basilika besitzt, der Sonntagsgottesdienst zur Einstimmung auf die Tage in Rom gefeiert wurde.

Nachdem am ersten Tag das Forum Romanum mit dem Colosseum und den Ketten des Heiligen Petrus besichtigt wurden feierten alle 3300 angemeldeten Minis aus der Diözese Augsburg mit Diözesanjugenpfarrer Dr. Florian Markter den Eröffnungsgottesdienst in der Basilika im Lateran, die die eigentliche Papst Basilika ist. **Auch Minis aus Hawangen, Böhen, Markt Rettenbach, Memmingen und Mindelheim waren unter den zahlreichen Teilnehmern.**

Im Zentrum stand selbstverständlich der kleinste Staat der Welt, der Vatikan.

Neben der Besichtigung des Petersdoms, der Peterskrypte mit den Grabstätten einiger Päpste und der Peterskuppel versammelten sich dort zu einer Privataudienz mit Papst Franziskus alle angereisten Minis aus ganz Europa. Die meisten kamen dabei aus Deutschland.

Als nach langer Wartepause am Eingang zum Petersplatz die Tore geöffnet wurden, begann der Ansturm auf die besten Plätze, um dem Papst später so nah wie möglich sein zu können. Die Ottobeurer Minis ergatterten sich dabei die Plätze in der ersten Reihe und freuten sich nun riesig auf die Begegnung mit dem Papst.

So begann am Nachmittag bei über 35 Grad das Vorprogramm auf dem Petersplatz. Neben einigen gesungen Liedern, darunter auch das Mottolied und einer großen Stimmungslaolawelle von der Versöhnungsstraße bis zum Petersdom feierten die weit über 90 000 Minis auf dem Petersplatz ein großes Glaubensfest. Die Stimmung dort war einfache spitze schwärmte Oberministrant Benjamin Nägele, der schon zum vierten Mal bei einer Ministrantenromwallfahrt dabei war.

Papst Franziskus auf dem Petersplatz

Als dann gegen 18 Uhr Papst Franziskus mit dem Papamobil auf den Petersplatz kam kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Auch bei den Ottobeurer Minis fuhr der Papst so nah vorbei, dass man ihm fast die Hand geben konnte. Die Plätze waren super, da der Papst dort sogar dreimal vorbei kam. Ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann schwärmte Benjamin und seine Schwester Anna nachdem der Heilige Vater an ihnen vorbei fuhr. Einfach nur genial, sagte ein weiterer, unglaublich cool, ein anderer.

Die meisten Ministranten waren auch restlos begeistert von den Worten die der Papst an die Ministrantenschar richtete. Er ermutigte dabei die Ministranten dazu, am Glauben an Jesus dran zu bleiben. Weiter sagte Papst Franziskus: „ Liebe Messdiener, der Petersplatz und die ganze Kirche sind voll von eurer Freude. Herzlichen Dank, dass ihr da seid und für euren Dienst!.

Nach der Abendlichen Vigilfeier mit Papst Franziskus und den lauten Franziskus - Sprechgesängen verabschiedete sich der Papst und verließ mit dem Papamobil den Petersplatz.

Auf dem Programm stand bei den Ottobeurer Minis neben der Begegnung mit dem Papst so einiges:

Neben der Besichtigung der 4 Hauptkirchen Roms wurde auch der Marmertinische Kerker, das Kapitol, die Vatikanischen Gärten und der deutsche Friedhof besucht. Selbstverständlich war auch ein Badetag an der Ostia eingeplant, wo sich die Minis von den hohen Temperaturen in Rom abkühlen konnten.

Auch fuhren die Ottobeurer Minis einen Tag nach **Montecassino** und nach **Subiaco**, wo sie auf den Spuren des Heiligen Benedikt unterwegs waren.

Ebenso stand ein Ausflugstag zu den schönsten Gärten der Welt in **Tivoli** auf dem Programm.

Abschließend ging es noch 2 Tage nach **Assisi** wo die Messdiener einiges über den Heiligen Franziskus mit tollen Führungen erfuhren.

Das Hotel hatte zudem auch einen Swimming Pool was den Teilnehmern ebenso große Freude bereitete.

Es war eine Ministrantenwallfahrt von der alle Ottobeurer sehr begeistert zurück kamen und sich noch lange an das erlebte erinnern werden. Es macht großen Mut so viele begeisterte Minis in Rom gesehen zu haben betonte Oberministrant Benjamin Nägele und freut sich heute schon auf ein weiteres großes Glaubensfest.